

Inhaltliche Entwicklung und Durchführung von Train-the-Trainer-Maßnahmen – Online-Weiterbildungsmodul für zielgruppenspezifische Bildungsarbeit

Einladung zur Abgabe von Angeboten zur Vorbereitung einer Direktvergabe gemäß § 46 BVergG 2018

Die OeAD-GmbH, Agentur für Bildung und Internationalisierung (im Folgenden OeAD genannt) als öffentlicher Auftraggeber gemäß Bundesvergabegesetz 2018 idgF (BVergG 2018) beabsichtigt, vier Aufträge für die **inhaltliche Entwicklung, Erstellung und Durchführung von Online-Weiterbildungsmodulen für Trainer/innen im Bereich digitaler Kompetenzen (Train-the-trainer) mit Fokus auf zielgruppenspezifische Bildungsarbeit** im Wege einer Direktvergabe gemäß § 46 BVergG 2018 zu vergeben.

Ziel und Zweck dieser vorliegenden Einladung ist es, mehreren ausgewählten Unternehmen die erforderlichen Informationen zur Abgabe eines – entsprechend den beigefügten inhaltlichen Vorgaben und Informationen – geeigneten Angebots zu vermitteln.

Die vorliegende Einladung zur Abgabe von Angeboten stellt eine freiwillige und formfreie Vorbereitungshandlung für eine Direktvergabe dar, die keinerlei Ansprüche auf die Einhaltung bestimmter Verfahrensweisen im weiteren Vorgehen begründet.

Hintergrund, Gegenstand und Ziel des Vorhabens

Die Geschäftsstelle Digitale Kompetenzen (GSDK) setzt im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive im Auftrag des Bundeskanzleramtes die vertiefende Qualifizierungsmaßnahme „Digital Überall PLUS“ um. Diese Initiative umfasst u.a. modulare Workshops, innovative Vermittlungskonzepte und die Entwicklung von Online-Lerninhalten.

Ein zentraler Bestandteil ist ein umfassendes, **modulares Weiterbildungsangebot für Trainer/innen** im Bereich digitaler Kompetenzen. Ziel ist es, eine qualitätsvolle Vermittlung digitaler Kompetenzen langfristig zu sichern. Das Weiterbildungsprogramm richtet sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind oder tätig werden möchten – insbesondere im Bereich digitaler Kompetenzen. Es besteht aus mehreren unabhängig buchbaren Modulen, von denen einige auch in einen begleiteten Lehrgang integriert sind.

Gegenstand dieser Direktvergabe ist die **Entwicklung, Erstellung und Durchführung zielgruppenspezifischer Online-Module**. Es werden vier thematisch spezialisierte Module vergeben:

- **Ältere Menschen**
- **Jugendliche**
- **Menschen mit Deutsch als Zweitsprache oder Migrationsgeschichte**
- **Menschen mit Behinderungen** (z. B. körperliche Behinderungen, Lernbeeinträchtigungen)

Anbieter können sich für eines oder mehrere dieser Module (1 bis 4) bewerben. Es besteht keine Verpflichtung, alle vier Module anzubieten. Die Module können als Wahlmodule im

Lehrgang oder unabhängig davon besucht werden und stehen somit allen Interessierten offen.

Die Organisation, Administration und Betreuung des gesamten Weiterbildungsprogramms erfolgt durch eine zentrale Institution (siehe Beilage ./2 – Kurzinfo Train-the-Trainer). Gegenstand dieser Direktvergabe ist ausschließlich die **Entwicklung, Erstellung und Durchführung der zielgruppenspezifischen Module** sowie die Bereitstellung relevanter Teilnehmendendaten zum Modulabschluss an die zentrale Institution.

Gegenstand des Auftrages

Der Auftrag umfasst die **Entwicklung, Erstellung und Durchführung eines Online-Weiterbildungsmoduls** (bestehend aus Webinaren und online Selbstlernphasen) für Trainer/innen im Bereich digitaler Kompetenzen. Dies beinhaltet die **inhaltliche sowie pädagogisch-didaktische Konzeption und Ausarbeitung eines Online-Moduls für Trainer/innen zur Vermittlung von digitalen Kompetenzen an die spezifische Zielgruppe (Ältere Menschen; Jugendliche; Menschen mit Deutsch als Zweitsprache oder Migrationsgeschichte oder Menschen mit Behinderungen), unter Berücksichtigung folgender Punkte:**

- Ausrichtung auf folgende grundlegende Lernergebnisse:
 - Trainer/innen können zentrale Aspekte der Interaktion mit der Zielgruppe identifizieren und gezielt einsetzen
 - Trainer/innen können zielgruppenspezifische, pädagogische Grundlagen benennen und im Unterricht umsetzen
 - Trainer/innen können passende Inhalte aus dem Bereich der digitalen Kompetenzen für ihre Zielgruppe auswählen und praxisnah vermitteln
 - Trainer/innen können Methoden anwenden, die auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt sind
- Entwicklung eines geplanten Lernzielkatalogs für die Trainer/innen sowie einer inhaltsspezifischen Lernzielliste für die Teilnehmer/innen

Erstellungen von Unterlagen und Online-Übungen

- Die Erstellung aller Inhalte zur Bereitstellung auf einer zentralen Lernplattform ist Teil dieser Direktvergabe. Eine Einschulung sowie Unterstützung für die Nutzung der Lernplattform werden zur Verfügung gestellt.
 - Dazu zählt Lernmaterial für die Trainer/innen in Form von Übungen, Ressourcen, Webinaraufzeichnungen, etc.
- Weiters sollen im Rahmen der Weiterbildung auf der Lernplattform interaktive, asynchrone Übungen zur Festigung der Lerninhalte bereitgestellt werden, die sich selbstständig korrigieren lassen.
- Auch Ressourcen, die Trainer/innen direkt im Unterricht einsetzen können, sollen bereitgestellt werden, darunter:
 - Unterrichtspläne und Best-Practice-Anleitungen zur direkten Umsetzung
 - Begleitende Lernmaterialien und Übungen zur Nutzung im Trainingsalltag

Durchführung

- Akquise von geeigneten Trainer/innen zur Durchführung des geplanten Moduls
- Durchführung mindestens eines Termins des Moduls mit interaktivem Webinar, inklusive Nachbearbeitung, etwa durch die Bereitstellung der Webinaraufzeichnung.
- Sicherstellung, dass das Modul nach der ersten Durchführung auch ohne Betreuung für selbstständiges Lernen genutzt werden kann.

Zusammenarbeit

- Abstimmung mit dem Betreiber der Lernplattform und der zentralen Lehrgangsinstitution
- Teilnahme an regelmäßigen Besprechungen mit den Auftraggebenden

Die Anzahl der Modul-Durchführungen richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen. Eine bestimmte Anzahl an Durchführungen ist nicht garantiert; der OeAD ist nicht verpflichtet, eine vorbestimmte Anzahl an Webinaren zu beauftragen.

Das Endergebnis dieses Auftrags ist ein vollständig ausgearbeitetes Modul, das folgende Bestandteile enthält:

- Eine Modulbeschreibung mit Kurzbeschreibung, Lernzielen, Inhalten, Literaturhinweisen, ggf. Voraussetzungen, Umfang (ca. 0,5 ECTS bzw. 12 Lernstunden), Format und Methodik
- Eine detaillierte inhaltliche und didaktische Ausarbeitung in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Einheitlich gestaltete Lernunterlagen und Inhalte nach einer vom Auftraggeber bereitgestellten Vorlage
- Für das Instruktionsdesign wird ein grundlegendes Template zur Verfügung gestellt, um die Einheitlichkeit der von verschiedenen Anbietern erstellten Moodle-Kursen sicherzustellen
- Mindestens eine begleitete Durchführung und anschließende Bereitstellung des Moduls für die selbstorganisierte Nutzung

Voraussetzungen

Für diesen Auftrag werden Organisationen mit Erfahrungen in der Entwicklung, Durchführung und Betreuung von Train-the-Trainer-/Professionalisierungs-Maßnahmen in der Erwachsenenbildung in innovativen Online-Formaten bevorzugt. Bitte beschreiben Sie im Angebot Ihre diesbezüglichen Erfahrungen.

Zeitraumen

Die Entwicklung und Erstellung des Moduls sollen in Kooperation mit der Geschäftsstelle im Mai 2025 starten und bis spätestens August 2025 abgeschlossen sein. Zum Umsetzungsstart gibt es einen Kick-Off-Termin, in dem die bisherigen Überlegungen präsentiert und die weitere Vorgehensweise besprochen werden. Der Train-the-Trainer-Lehrgang startet mit der ersten Kohorte im September 2025. Das im Rahmen dieser Direktvergabe entwickelte Modul kann in Absprache mit dem Anbieter bereits vorab zur Verfügung gestellt werden.

Die gesamte Train-the-Trainer-Maßnahme soll bis 30. Juni 2026 durchgeführt werden.

Einreichung Ihrer Unterlagen

Übermittlung Ihrer unverbindlichen und kostenfreien Angebotslegung in schriftlicher Form per Mail an digitalekompetenzen@oead.at bis 08.05.2025, 12:00 Uhr.

Ein vollständiges Angebot besteht aus

- den ausgefüllten **Beilagen ./1 – Formblatt Anbieter) und ./2 – Formblatt Modulbeschreibung“)** sowie einem
- **Umsetzungs- und Kostenplan für die beschriebenen Leistungen**

Form von Rückfragen

Rückfragen können unter digitalekompetenzen@oead.at bis spätestens 3 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist bei der vergebenden Stelle eingebracht werden.

Für die Ausarbeitung der Angebote sowie weitere damit verbundene Aufwendungen (z. B. durch Rückfragen seitens des Auftraggebers) gebührt keine gesonderte Vergütung und kein Spesenersatz.

Bekanntgabe der Entscheidung

Sie erhalten spätestens bis zum 23.05.2025 eine Nachricht, ob wir uns für Ihr Angebot entschieden haben.

Beilagen

- Beilage ./1 – Formblatt Anbieter
- Beilage ./2 – Formblatt Modulbeschreibung
- Beilage ./3 – Kurzinfo Train-the-Trainer

1) Ältere Menschen, die an Kursen im Bereich grundlegender digitaler Kompetenzen teilnehmen

Besonderheiten der Zielgruppe

- haben oft wenig Erfahrung im Umgang mit digitalen Technologien und sind sich der vielfältigen Möglichkeiten, die das Internet bietet, nicht bewusst
- benötigen grundlegende digitale Fähigkeiten, um ihren Alltag zu erleichtern und mit der Gesellschaft und Familienmitgliedern zu interagieren
- benötigen eine langsame, verständliche Einführung in Themen wie die Nutzung von Smartphones, Tablets, E-Mail und das Surfen im Internet. Auch die Nutzung von Online-Banking, digitalen Gesundheitsdiensten oder das Bestellen von Lebensmitteln und Produkten kann von Interesse sein, da es den Alltag vereinfachen kann

Mögliche Inhalte eines Train the Trainer Moduls

- **Verständnis für die unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten:** Wie können Kurse oder Workshops individualisiert werden (um unterschiedlichen Bedürfnisse nach Zeit und Unterstützung gerecht zu werden), Schaffen einer positiven und ermutigenden Lernatmosphäre
- **Schrittweise Einführung in Technologien:** wie können Lernprozesse schrittweise gestaltet werden und Themen in kleine, überschaubare Module unterteilt werden? Vermeidung von Überforderung
- **Verwendung einfacher und klarer Sprache:** wie können technische Konzepte in alltägliche Sprache übersetzt werden, visuelle Erklärungen von Fachbegriffen
- **Förderung von Vertrauen und Selbstbewusstsein:** Methoden und Techniken, um das Selbstvertrauen älterer Menschen zu stärken. Wie können Lernprozesse gestaltet werden, so dass die Teilnehmenden schrittweise das Gefühl entwickeln digitale Technologien eigenständig und sicher nutzen können
- **Umgang mit Ängsten oder Frustration,** die beim Erlernen neuer Technologien auftreten können
- **Sicherheitsbewusstsein und Schutz vor digitalen Gefahren:** wie können Themen wie Passwortsicherheit, Erkennung von Phishing-Mails oder dem Umgang mit sensiblen Daten behandelt werden, ohne dass dies zu Überforderung führt?
- **Praktische Beispiele und lebensnahe Anwendungen,** die die Lebensrealität der älteren Menschen widerspiegelt

2) Jugendlichen und junge Erwachsene, die an Kursen im Bereich grundlegender digitaler Kompetenzen teilnehmen

Besonderheiten der Zielgruppe

- haben in der Regel bereits eine gewisse Grundkenntnis im Umgang mit digitalen Geräten und Internetanwendungen, benötigen aber häufig vertiefte Fähigkeiten für den Berufseinstieg
- die Verknüpfung digitaler Kompetenzen mit ihrem sozialen Umfeld, etwa durch Social Media, Online-Kommunikation, etc. spielt eine zentrale Rolle.
- sind sehr an interaktiven und abwechslungsreichen Lernmethoden interessiert

Mögliche Inhalte eines Train the Trainer Moduls

- **Interaktive und ansprechende Lernmethoden:** wie kann das Lernen für Jugendliche und junge Erwachsene spannend und interaktiv gestaltet werden (Stichwort gamification)
- **Verständnis der digitalen Lebenswelt der Jugendlichen und jungen Erwachsenen:** Welche digitalen Tools und Plattformen nutzen Jugendliche in ihrer Freizeit (einerseits soziale Netzwerke wie Instagram, Snapchat oder TikTok, andererseits kreative Werkzeuge wie Musik- oder Videobearbeitungssoftware), Herausforderungen und Chancen dieser Werkzeuge und Plattformen
- **Förderung von Selbstständigkeit und kritischem Denken bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen:** Wie können Jugendliche und junge Erwachsene dabei unterstützt werden, Informationen kritisch zu hinterfragen, Falschinformationen zu erkennen und den Umgang mit ihren digitalen Spuren (z. B. Datenschutz) zu verstehen?
- **Anpassung an individuelle Bedürfnisse und Lernstile:** Jugendliche und junge Erwachsene haben unterschiedliche Lernstile und Interessen – wie kann die Unterrichtsgestaltung dazu beitragen, dies zu berücksichtigen?
- **Sensibilisierung für Online-Sicherheit und ethische Fragen:** Wie können Jugendliche und junge Erwachsene für Themen wie Cybersicherheit, Datenschutz und den ethischen Umgang mit digitalen Ressourcen sensibilisiert werden? Wie kann auf Gefahren wie Cybermobbing, Online-Betrug oder problematische Inhalte vorbereitet werden? Förderung eines respektvollen und verantwortungsbewussten Umgangs in digitalen Räumen.

3) Menschen mit Deutsch als Zweitsprache oder Migrationsgeschichte, die an Kursen im Bereich grundlegender digitaler Kompetenzen teilnehmen

Besonderheiten der Zielgruppe

- Sprachbarrieren und unterschiedliche Vorerfahrungen können den Zugang zu digitalen Technologien erschweren
- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache in digitalen Kontexten, z. B. durch Online-Wörterbücher, Übersetzungstools oder Sprachlern-Apps
- Digitale Kompetenzen sind essenziell für die Kommunikation mit Institutionen wie Behörden, Krankenhäusern oder Schulen sowie für alltägliche Aufgaben wie Online-Banking, das Versenden von E-Mails oder das Nutzen von Verwaltungsdiensten
- Soziale Medien spielen eine wichtige Rolle für die Vernetzung mit Familie und dem bisherigen sozialen Umfeld

Mögliche Inhalte eines Train the Trainer Moduls

- **Verständnis für unterschiedliche Lernhintergründe und -geschwindigkeiten:** die Zielgruppe kommt aus verschiedenen Bildungshintergründen – ein flexibles Eingehen auf unterschiedliche Lernbedürfnisse und -geschwindigkeiten ist erforderlich
- Umgang mit **Sprachbarrieren:** Verwendung einfacher Sprache, bildhafter Erklärungen und technischer Hilfsmittel, wie Übersetzungs-Apps
- **Schaffung einer inklusiven und unterstützenden Lernumgebung:** Berücksichtigung individueller Erfahrungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden
- Grundlegendes Verständnis von **Online-Sicherheit:** Vermittlung von Wissen über den sicheren Umgang mit persönlichen Daten, Passwörtern und der Identifizierung vertrauenswürdiger Webseiten
- **Anpassung des Lerninhalts an Alltagsbedürfnisse:** Vermittlung digitaler Fähigkeiten, die für die Alltagsbedürfnisse wichtig sind – z. B. das Einreichen von Dokumenten auf einer Behördenseite, das Ausfüllen von Formularen oder die Bewerbung für einen Online-Kurs oder Job. Wie können digitale Ressourcen gezielt genutzt werden, um den Alltag zu erleichtern?

4) Menschen mit Behinderungen, die an Kursen im Bereich grundlegender digitaler Kompetenzen teilnehmen

Besonderheiten der Zielgruppe

- Diese Zielgruppe ist sehr vielfältig, da Behinderungen von körperlichen Einschränkungen bis hin zu Lern- oder kognitiven Beeinträchtigungen reichen können
- Zugang zu barrierefreien digitalen Technologien ist entscheidend, um eigenständig zu lernen und am digitalen Leben teilzuhaben. (z.B. Screenreader, Spracherkennungssoftware oder spezielle Tastaturen)
- Spezifische digitale Kompetenzen sind erforderlich, um die Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen und/oder die eigene Lebensqualität zu verbessern

Mögliche Inhalte eines Train the Trainer Moduls

- **Verständnis der unterschiedlichen Behinderungen und Barrieren:** Wie beeinflussen spezifische Behinderungen die Fähigkeit, digitale Geräte effektiv zu nutzen?
- **Grundlagen assistiver Technologien:** Einführung in Screenreader, Sprachsteuerung, alternative Eingabegeräte und andere Hilfsmittel.
- **Anpassung der Lernmethoden und -materialien:** Wie können Lernmethoden und -materialien angepasst werden, um allen Teilnehmenden möglichst gerecht zu werden?
- **Einsatz barrierefreier digitaler Tools:** Welche Software und Anwendungen erleichtern den Zugang zu digitalen Inhalten? (z. B. Bildschirmleseprogramme, Text-to-Speech-Tools, angepasste Benutzeroberflächen). Welche Auswirkungen haben diese Technologien auf die Unterrichtsgestaltung?
- **Förderung einer inklusiven und unterstützenden Lernumgebung:** Anpassung des Unterrichts an unterschiedliche Lernbedürfnisse.
- **Sensibilisierung für Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen:** Grundwissen über rechtliche Rahmenbedingungen wie Antidiskriminierungsgesetze und Vorgaben zur digitalen Barrierefreiheit.